

Adam,

Günter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **558**

~~1AR(RSHA) 810/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pa 54

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 12. 6. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: A d a m , Günter

Place of birth: 25. 4. 10 Breslau

Date of birth: 25. 4. 10 Breslau

Occupation: SS-U'Stuf -

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

1258692

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Jam. 1939 Abt. II SD-EA Breslau - Nov. 1941 Leiter SD-Außenstelle
Schweidnitz - ab 1. 7. 43 RSHA III D - 14. 11. 44 zum BdS Oslo -

1) Unterlagen angew. - Fotokop. aufg. -

21 Bef. Bd. SD 33/40 (o'shof. SD Breslau)

✓ 22/6.64

JUN. 12 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U-Stuf.	1.9.41	S.D.	1.9.41-		*	Eintritt in die H:	6.8.31. 12683.				
O-Stuf.						Eintritt in die Partei:	5.8.31. 641460				
Hpt-Stuf.						Günter Adam 23.4.10. 109					
Stubaf.						Größe:	171.	Geburtsort:	Breslau		
O-Stubaf.						H-J.R.	18.189.	SA-Sportabzeichen	da		
Staf.						Winkelträger:	*	Olympia			
Oberf.						Coburger Abzeichen		Reiter Sportabzeichen			
Brif.						Blutorden		Fahrabzeichen			
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen			
O-Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		D. L. R. G.			
						Gauehrenzeichen		H-Leistungsabzeichen			
						Totenkopfring		D. R. d. NSDAP.			
						Ehrendegen					
						Julleuchter	*				
Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh.</i> <i>16.7.40.</i>					Beruf: <i>Hfm. Angestellter</i> <i>erleant</i>		<i>14 Führer</i> <i>fest</i>		Parteitätigkeit:	
	Ehefrau: <i>Ingeborg Hornik</i> <i>Madchenname</i> <i>26.9.37. Hinderheide</i> <i>Geburtsort</i>					Arbeitgeber: <i>Werkzeugbau</i>					
	Parteienoffizier:					Volksschule <i>8H6</i>		Höhere Schule			
	Tätigkeit in Partei: <i>NSF.</i>					Fach- od. Gew.-Schule <i>1H6</i>		Technikum			
H-Strafen:	Religion: <i>(Kath.) gottgl.</i> <i>K.A.</i> <i>6.6.36.</i>					Handelschule		Hochschule			
	Kinder: <i>M.</i> 1. <i>A.A. 42</i> 4. <i>1. 12. 44</i> 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.					Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					Führerschne:					
						Ahnennachweis:		Lebensborn:			

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen:	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	Befond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:	24.4.	- 20.8.33.		
H-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärche:
Tölz			2.8.31. - 29.8.31. 411.	
Braunschweig			Polizei:	
Berne			3.4.30. - 15.12.30. 201.547.	
Forst			Dienstgrad:	
Bernau			8.1.32. - 20.1.32. 114. 3.5.32. - 5.5.32. 114. 5.11.32. - 16.11.32. 114. 12.12.32. - 14.12.32. 114.	Reichsheer:
Dachau				Dienstgrad: Fernsprecher.

Einschreiben Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch

(von Frauen fünggemäß ausfüllen)

B. B. Nr.

43875

Name: A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z.	
Datum: 12. VIII. 1937	
Stammzahl: 70	

Name (leserlich schreiben): Günter Paul Adam

in H seit 15. 2. 1931 Dienstgrad: Unterpostmeister

H-Einheit: zug. 70

in EA von _____ bis _____, in HJ von _____ bis _____

Mitgliedsnummer in Partei: 641.460 in H: 12.683

geb. am 22. 4. 1910 zu Greslar Kreis: Greslar

Land: Preuss. (Schlesien) jetzt Alter: 27 Glaubensbef.: Ev.

Jetziger Wohnsitz: Köln 90der. Zug. Zugl. Wohnung: Alte Heimerstr. 148.

Beruf und Berufsstellung: Post-Telegraphen-Arbeiter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Ja, vorher Kaufm. Angestellter

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Keine

Ehrenamtl. Tätigkeit: Postbeamter des V. R. F. - A. II.

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Freikorps. von _____ bis _____

Reichswehr von _____ bis _____

Schutzpolizei . Pol.-Schule Grenzschutz von 9. 4. 1934 bis 15. 12. 1930

Neue Wehrmacht Post-Kurs von 3. 8. 1931 bis 27. 8. 1931

Letzter Dienstgrad: Polizeimeister (Kaufmänn. als Untermeister nach Gen. Abzug)

Frontkämpfer: _____ bis _____ verwundet _____

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Keine

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? Ev. (lutherisch) die zukünftige Braut? Ev. (lutherisch)

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? Ev.

Lebenslauf:

Am 23. April 1940 wurde ich Günter Paul Adam als
vierteljährlicher Sohn des Post.-Kss. Karl Adam und seiner
Gehilfin Anna Adam geb. Köhler zu Greslar geboren.

Gefrand

Nach demselben Aufbruch meines Vaters nach Köln
 im Jahr 1913 schickten meine Eltern nach Köln 19.
 Jahre. Im Jahr 1914 (1.5.14.) wurde meine Lebens-
 Ehe geschlossen. Die Christenheit des Malheur ging meine
 Ehe als Uffz. d. Inf. (10.3.14.) nach dem Ausbruch 1916
 kam meine Ehe an die Sonne in dem, das ganze
 und hatte nach Mitte März 1918 aus eigener Initiative.
 Eigentlich habe ich vorher meine Ehe für meine Beziehung
 nicht aufgegeben. Am 1.4.1916 - 30.3.1918 befristet ist
 die Ehe. Malheur zu Köln 1918. Nach dem
 Lebenszeit hat ich als Malheur. Lebenszeit in der Malheur-
 Ehezeit. Lebenszeit der Jahre Malheur. Lebenszeit der Jahre
 Malheur 1918. Am 14.10.1918. Nach einiger Zeit
 Malheur ist als 1. Malheur in der Lebenszeit. Im Jahr
 zu Malheur Malheur ist am 1.10.1918 meine
 Lebenszeit nach Berlin. Am 1.10.1918 hat ich als Malheur-
 Ehe. 1.10.1918 Lebenszeit. 1.10.1918 - 30.6.1918 in der Ehe. Malheur
 in der Ehe. 1.10.1918. Lebenszeit. 1.10.1918 - 30.6.1918 in der Ehe.
 Nach dem ich Malheur die Ehe nach Malheur mit
 Berlin Lebenszeit. Am 1.10.1918 hat ich als Malheur-
 die Ehe. Lebenszeit. "Große Berlin" in der Ehe. 1.10.1918 - 15.12.1918 in der Ehe.
 Das Malheur war mir Malheur nach Malheur, in der Ehe. Malheur-
 Lebenszeit. Lebenszeit mir Malheur nach der Lebenszeit.
 Malheur 1918 meine Lebenszeit mit der Lebenszeit Malheur,
 Malheur Malheur Malheur. Malheur Malheur Malheur Malheur
 ist bis 1933 in der Ehe. Malheur. Malheur Malheur
 ist nach Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur
 1933 war ich in Folge der Ehe Malheur nach Malheur Malheur
 Malheur Malheur als Lebenszeit in Malheur Malheur
 Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur
 als a.p. Malheur. Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur
 1.10.1933 habe ich mich Malheur Malheur Malheur Malheur
 Malheur Malheur als Lebenszeit in Malheur Malheur Malheur Malheur
 Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur Malheur

Spitzer Solam. 3/13

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Geftrand



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Adam. Vorname: Karl, finkler
Beruf: Post.-Ass. Jch. Alter: 55. Sterbealter: 71.
Todesursache: _____
Überstandene Krankheiten: 1906 Rippenfell in. Lungenentzündung.

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Kilian. Vorname: Anna, Pauline
Jch. Alter: 51. Sterbealter: 71.
Todesursache: _____
Überstandene Krankheiten: 1930 Lungenentzündung, Herz-Kreislauferkrankung,

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Adam. Vorname: Fransz
Beruf: Lehrermeister Jch. Alter: 71. Sterbealter: 68.
Todesursache: Unfall. kompl. Lungenentzünd.
Überstandene Krankheiten: 1870 Typhus - m. Typhus, während des Krieges 1870

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Leinbert. Vorname: Johann, Hermann.
Jch. Alter: 71. Sterbealter: 74.
Todesursache: Altersschwäche.
Überstandene Krankheiten: Keine.

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Kilian. Vorname: Johann Carl.
Beruf: Schaffner, (Kaufmann) Jch. Alter: 71. Sterbealter: 72.
Todesursache: Altersschwäche.
Überstandene Krankheiten: Kreislauferkrankung - Lungenentzünd.

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Kugel Vorname: Pauline - Sophie.
Jch. Alter: 71. Sterbealter: 82.
Todesursache: Altersschwäche.
Überstandene Krankheiten: Keine.

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Köln 1902. , den 4. März. 1937
(Ort) (Datum)

J. Günter Kötter
(Unterschrift)

Seite 1

1 AR (RSHA) 810/ 65

1. Vermerk

A d a m , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Alexandria-Akte 173-b-10-05/38 war A. im Jan. 1939 bei der Abt. II des SD-LA Breslau, und ab Nov. 1941 Leiter der SD-Aussenstelle Schweidnitz. Ab 1.7.43 gehörte er III D (Wirtschaft) im RSHA an und wurde am 14.11.44 zum BdS Oslo abgeordnet.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. A d a m , bzw. der Tätigkeit von III D keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 3. März 1965

